

Mit „Victoria“ in den Olympia-Endspurt

Nach dem vierten EM-Platz legt Segler David Hussl eine Heimat-Woche in Terfens ein. Schon nächste Woche wird der Olympia-Countdown eingeläutet.

Von Max Ischia

Terfens – Schon vor der jüngsten 49er-Europameisterschaft vor La Grande-Motte (FRA) hatte mit Blick auf die Olympia-Nominierung vieles für Benjamin Bildstein und David Hussl gesprochen. Aber nicht alles. Denn ihre jüngeren Teamkollegen Keanu Prettnner/Jakob Flachberger hatten immer wieder bemerkenswert aufgezeigt.

Spätestens mit EM-Rang vier schlug das Pendel aber endgültig für die Olympia-Zehnten von Tokio 2021 aus. „Auch wenn wir bis zuletzt die interne Ausscheidung nicht wirklich im Fokus hatten, war die Erleichterung letztlich enorm“, räumte Hussl ein. Der Terfener genießt gerade eine segelfreie Woche zu Hause, ehe am Montag mit einer dreitägigen Teamzusammenkunft am Neusiedler See der Olympia-Countdown eingeläutet wird. Noch sind es 73 Tage bis zum offiziellen Startschuss.

Bereits in einer Woche wird im olympischen Regattarivier vor Marseille Quartier bezogen. Hussl: „Unsere beiden Boote samt Masten und Segel sind bereits vor Ort. Der erste Block umfasst zwei Wochen. Wir werden dann noch ein paar Mal pendeln.“

Die Hausaufgaben seien in den vergangenen Monaten erledigt worden, die Zeit für den Feinschliff sei nun gekommen. Dazu zählen auch drei kleinere Wettkämpfe in den olympischen Gewässern.

Nachdem Bildstein/Hussl lange Zeit am Material herumdokterten, löste sich in den vergangenen Wochen vieles in Wohlgefallen auf. Auch die Frage nach dem bestmöglichen Boot. Die Wahl fiel auf das neueste

Modell, das erst im Vorfeld der EM auf „Viktoria“ getauft wurde. Viktoria bedeutet so viel wie die Siegreiche – wenn das keine Ansage ist ...

Olympia-Aufgebot

49er: Hussl/Bildstein.

470er: Vadlauer/Mähr

Nacra 17: Haberl/Frank

iQFoil: Lorena Abicht

Formula Kite: Valentin Bontus und Alina Kornelli



Von Wien, Sitz des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC), sind es 1012 Kilometer Luftlinie nach Marseille, wo für Benjamin Bildstein (l.) und David Hussl am 28. Juli das Olympia-Abenteuer beginnt.

Foto: OeSV